

## Vorankündigung

Vom 5. bis 7. Mai 2006 findet ein weiteres Wochenendseminar zur **Entstehung des neuzeitlichen Weltbildes: Naturphilosophie von Descartes zu Rousseau** im Gartensaal des Rathauses in Kelkheim, Gagernring 6, statt. Es wird von der Volkshochschule Main-Taunus-Kreis und dem Philosophieforum Kelkheim e.V. gemeinsam veranstaltet.

# Die Philosophie der Weimarer Klassik

## Ansprechpartner

**Philosophieforum Kelkheim e.V.**  
Andreas Fornefett  
Rossertstraße 16  
65779 Kelkheim  
Telefon: 06198 / 34 97 48  
info@philosophie-kelkheim.de

**Kulturreferat der Stadt Kelkheim**  
Dr. Beate Matuschek  
Gagernring 6  
65779 Kelkheim  
Telefon: 06195 / 803 850  
kultur@kelkheim.de



**Volkshochschule Main-Taunus-Kreis**  
Fachbereich Literatur/Philosophie  
Dieter Dorth  
Telefon: 06192 / 99 01 31  
dorth@vhs-mtk.de

Ein gemeinsames Veranstaltungs-  
wochenende des Philosophieforums  
Kelkheim e.V. und der Volkshochschule  
Main-Taunus-Kreis

**24. - 26. Februar 2006**  
**im Gartensaal des**  
**Rathauses Kelkheim**

Freitag, 24. Februar 2006

**20.00 Uhr - Einführungsvortrag: „Goethe und die Natur“**

Goethes literarische Ästhetik sowie seine philosophischen Anschauungen über die Geschichte und die bürgerliche Gesellschaft sind eng mit seinem Naturbegriff verbunden. Natur galt ihm als das große Vorbild, nicht nur für die Kunst, sondern auch für das auf Humanität gerichtete Leben des modernen Menschen. Die Farbenlehre Goethes bildet den Kern dieser Betrachtung.

Referent: **Prof. Dr. Dr. h.c. Günther Böhme**, Professor für Bildungsphilosophie und Bildungsgeschichte an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main

Samstag, 25. Februar 2006

**16.00 Uhr - Vortrag: „Klassische Kunstauffassung bei Goethe“**

Eine Diskussion Goethes kunsttheoretischer Vorstellungen anhand seiner Schrift aus dem Jahre 1789: Einfache Nachahmung der Natur, Manier, Stil.

Referent: **Phil Brunner**, Germanist und Philosoph  
Moderation: Dieter Dorth, Literaturwissenschaftler und Philosoph

**18.00 Uhr - Verleihung des im Januar vom Philosophieforum Kelkheim e.V. ausgeschriebenen „Naturpoesiepreis 2006“ mit Lesungen**

Eröffnung und Vergabe der Preise in Höhe von insgesamt 300,- Euro sowie eines Sonderpreises in Höhe von 100,- Euro durch **Dr. Klaus Fischer**, Stadt Kelkheim.

Die Preise in Höhe von dreimal 50 und fünfmal 30 Euro werden für die acht besten Gedichte verliehen. Den Sonderpreis von 100 Euro soll dasjenige Werk erhalten, welches zugleich das Thema Natur mit dem Themenkreis Gemeinde/Stadt/Kultur besonders ideenreich verbindet. Sponsor des Hauptpreises ist die Versicherungsagentur Gunter Schickling, Generalagentur der Basler Securitas Versicherung Bad Homburg, in 61381 Friedrichsdorf, Max-Planck-Straße 23. Der Sonderpreis wird aus Mitteln des Stadtverordnetenvorstehers ausgelobt.

Es liest: **Gitte Gundling**  
Moderation: **Bernd Wellershaus**

**20.00 Uhr - Offene Gesprächsrunde**

zum Thema „200 Jahre von Weimar nach Pisa?“

mit **Prof. Dr. Mynarek**, Universitäten Bamberg und Wien, **Christian Heinrich**, Regisseur, Theaterpädagoge, Ecole International de Theatre in Brüssel, **Phil Brunner**, Germanist und Gymnasiallehrer i.R., **Dieter Dorth**, Literaturwissenschaftler und Philosoph.

Moderation: **Dr. Beate Matuschek**, Leiterin des Kulturamts der Stadt Kelkheim

Sonntag, 26. Februar 2006

**11.00 Uhr - Kolloquium**

**„Die Naturphilosophie der Klassiker: Herder, Goethe und Karl Philipp Moritz“**

Das Schönheitsideal der Weimarer Klassik, wie es etwa in ihrer reichen Lyrik und den großen Dramen Ausdruck findet, ist am Ende philosophisch. Wahre Kunst wird als Nachahmung des größten Kunstwerks: der Natur, verstanden. Und zugleich als sich wandelnde Lehrmeisterin der Menschen. Herders, Goethes und Moritz' Auffassungen von Kunst als philosophischem Kind sowohl der lebendigen Natur als auch der sich verändernden historischen Umstände ist der gemeinsame Ausdruck einer pantheistischen Naturphilosophie, deren moderner Urvater in der Klassik neu entdeckt wird: Baruch de Spinoza.

Referent: **Dieter Dorth**, Literaturwissenschaftler und Philosoph, Fachbereichsleiter der Volkshochschule Main-Taunus-Kreis.

Natur und Kunst

Natur und Kunst, sie scheinen sich zu fliehen  
Und haben sich, eh man es denkt, gefunden;  
Der Widerwille ist auch mir verschwunden,  
Und beide scheinen gleich mich anzuziehen.

Es gilt wohl nur ein redliches Bemühen!  
Und wenn wir erst in abgemeßnen Stunden  
Mit Geist und Fleiß uns an die Kunst gebunden,  
Mag frei Natur im Herzen wieder glühen.

So ist's mit aller Bildung auch beschaffen:  
Vergebens werden ungebundne Geister  
Nach der Vollendung reiner Höhe streben.

Wer Großes will, muß sich zusammenraffen;  
In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister,  
Und das Gesetz nur kann uns Freiheit geben.

Johann Wolfgang v. Goethe, in: Gedichte. Nachlese.  
Entstanden vermutlich im Jahr 1800, Erstdruck 1802.

**Eintritt: 5,- Euro pro Person und Veranstaltung (inkl. Gebäck und Getränke)**  
**Mitglieder des Philosophieforum Kelkheim e.V. 3,- Euro**  
**Schüler und Studenten frei.**  
**Die Veranstaltungen am Samstag gelten als eine Veranstaltung.**

Alle Veranstaltungen finden mit der freundlichen Unterstützung des Magistrats der Stadt Kelkheim im Gartensaal des Rathauses (Gagernring 6) statt. Sie werden jeweils umrahmt von Exponaten der Weimarer Klassik und bereichert durch einen Büchertisch der Buchhandlung Herr.